

## Organisation

Die Werkstatttage sind auch einzeln zu buchen. Der Werkstatttag beginnt jeweils Freitagabend um 18.45 Uhr mit einem einfachen Abendessen in der Werkstatt. Anschließend geht es über Text- und Bildimpulse und den Austausch der eigenen Zugänge an die Erschließung des Themas.

Der Samstag beginnt um 9.00 Uhr. Jetzt folgt die kreative Umsetzung. Ein besonderes Erlebnis ist die gemeinsame schöpferische und spielerische Arbeit. Gegen 12.30 Uhr ist ein gemeinsames Mittagessen. Nachmittags geht die Arbeit weiter. Die Präsentation und die Feier über das Entstandene beschließen den Tag. Ende des Werkstatttages ist Samstag gegen 17.00 Uhr.

Unkosten: 40,00 € (incl. Mahlzeiten und Material). Mit einer Übernachtung: je nach Verfügbarkeit ab 89,00 €.

Ort: Die Werkstatt (Eingang beim Verwaltungstor)

Leitung: P. Meinrad Dufner OSB, Armin Hackl und Teresa Günther

## Die Werkstatt

ist eine Möglichkeit, in der Abtei Münsterschwarzach zu Gast zu sein. Der Weg kreativer Arbeit, der Arbeit mit den Händen und dem Herzen, der Umgang mit den unterschiedlichsten Materialien ist eine bereichernde Form der Begegnung mit unserem Innenraum. In den Werkstatttagen geht es um diese Erfahrung und um die Freude an der gemeinsamen Kreativität.

## Informationen und Anmeldung:

Teresa Günther, Schweinfurter Str. 47  
97359 Münsterschwarzach .

Tel. 09324/4520

E-Mail:

[Teresa.M.Guenther@googlemail.com](mailto:Teresa.M.Guenther@googlemail.com)  
[www.abtei-muensterschwarzach.de](http://www.abtei-muensterschwarzach.de)

# WERKSTATTTAGE 2025

ZWISCHEN RAUM



Werkstatt der Abtei  
Münsterschwarzach

## ZWISCHEN\_RÄUME

Braucht die Natur den Winter oder die Musik die Pause? Warum gab es im jüdischen Tempel einen Vorhof vor dem Allerheiligsten und in der Malerei die negativen Räume, um das Besondere hervorzuheben?

Was passiert in den Zwischenräumen unseres Lebens? Nichts oder manchmal doch Entscheidendes?

Zwischenräume sind Geburtsorte, an denen neue Ideen entstehen, Sie sind Sprachschulen, die helfen, das Unausgesprochene und Unsichtbare zu erkennen und zu benennen. Aber, ihre Leere fordert heraus und ihre Ungewissheit ängstigt zuweilen.

Viele empfinden unsere Zeit als einen ZWISCHEN\_RAUM. Manche sehen sich selbst im ZWISCHEN\_RAUM.

ZWISCHEN\_RÄUME sind weder leer noch gefüllt. Sie sind Wartezimmer des Neuen und Widergangsorte des Alten.

Drei Werkstatttage als ZWISCHEN\_RÄUME.

1. Werkstatttag: 13./14.06.2025



## DRAHT\_TRÄUME

ZWISCHEN\_RÄUME sind filigrane Gebilde, komplizierten Drahtfiguren ähnlich. In losen Strukturen wachsen neue Bilder, gedeihen Reflexionsflächen, bilden sich Formen. Schweres beginnt zu schweben. Träume finden eine Gestalt und einen Sinn.

2. Werkstatttag: 05./06.09.2025



## LOCH\_BILDER

Es gibt eine Zeit hinzuzufügen und eine Zeit wegzunehmen, sagt Kohelet. Mit der Auflösung des „alten Bildes“ und des Gewohnten bilden sich wieder neue Linien. Unerwartete Sichten und Einsichten tun sich auf. ZWISCHEN\_RÄUME entstehen und ermöglichen Durchblicke in etwas Neues. Das Alte zeigt sich in einem neuen Gesicht. Es wandelt sich ohne sich zu verlieren.

3. Werkstatttag: 28./29.11.2025



## HAUT\_FIGUREN

ZWISCHEN\_RÄUME sind Zeiten mit dünner Haut. Vermeintliche Gewohnheiten und Sicherheiten schützen nur noch bedingt. Wie bei Wunden überzieht die Seele die offenen Stellen mit einer dünnen, durchsichtigen Haut. Anfang der Heilung. Eine neue Verlässlichkeit ist im Werden. Eine neue Hülle, die ihrer Zeit gewachsen ist.

### CHRISTIAN MORGENSTERN Der Lattenzaun

Es war einmal ein Lattenzaun,  
mit Zwischenraum,  
hindurchzuschauen.

Ein Architekt, der dieses sah,  
stand eines Abends plötzlich da –

und nahm den Zwischenraum  
heraus  
und baute draus ein großes Haus.

Der Zaun indessen stand ganz  
dumm  
mit Latten ohne was herum,

ein Anblick gräßlich und gemein.  
Drum zog ihn der Senat auch ein.

Der Architekt jedoch entfloß  
nach Afri – od – Ameriko.